

SPD vor Ort

Mitglieder des SPD-Kreisvorstandes haben in der letzten Woche die Grünabfallplätze der Niedergrafschaft angeschaut und sich vor Ort über die Zufriedenheit der Bürger informiert. Manuel Koppik (Wietmarschen), Fredo Weiden (Neuenhaus) und Johannes Spykman (Emlichheim) besuchten die Abfallplätze in Wietmarschen, Neuenhaus und Emlichheim. Eine Befragung der Nutzer ergab, dass die überwiegende Mehrheit zufrieden mit den örtlichen Gegebenheiten war. Öffnungszeiten und Erreichbarkeit entsprachen im Großen und Ganzen ihren Erwartungen.

Gut 15% der Befragten hatten einige Verbesserungsvorschläge. So vermissten sie an allen Standorten Container für Bauschutt und Almetall. Auch sollten die Öffnungszeiten etwas verlängert werden.

Einige Frauen merkten an, dass es nach wie vor schwierig sei, den Rasenschnitt in die Container zu bekommen. Diese seien schlichtweg zu hoch.

Jeder Grünabfallplatz hatte noch seine eigenen Kritikpunkte. So wurde die Erreichbarkeit des Wietmarscher Platzes mehrmals kritisch genannt. Er sei einfach zu weit außerhalb. Der Platz in Neuenhaus sei sehr häufig überlastet. Dies führte in der jüngsten Vergangenheit sogar schon zu kurzzeitigen Schließungen. In Emlichheim wurde die Zufahrt zu Deponie als sehr kritisch gesehen. Insbesondere bei einem Rückstau ständen Fahrzeuge in einer Kurve auf der Kreisstraße.

Zusammenfassend konnten die drei Tester für alle Plätze jedoch die Note 2 geben.



Foto: Fredo Weiden (links) und Manuel Koppik, Johannes Spykman hat fotografiert.